

LEBENS LAUF

PERSÖNLICHE DATEN

Name Dr. med. Stephanie Lehmann-Kannt, geb. Kannt

Geburtstag 07. 05. 1973

Geburtsort Siegen

Nationalität: Deutsch

Arbeitsadresse: Universitätsklinikum d. Saarlandes
Kinderklinik/ Geb. 9
Kirrbergerstr. 1
66421 Homburg/ Saar
stephanie.lehmann@uks.eu



BERUFLICHE TÄTIGKEIT

Seit 1/20 Oberärztin für Kindergynäkologie/ Kinderschutz/ Transgender
Universitätsklinikum d. Saarlandes
Direktor: Prof. Dr. M. Zemlin

Seit 6/19 Initiierung und Weiterentwicklung eines „Konzeptes zur
Gewaltprävention am UKS“

Seit 2013 Leitung der Ambulanz für Kindergynäkologie und Kinderschutz
Aufbau einer endokrinologischen Transgender-Ambulanz

2011 Gründung und Leitung der Kinderschutzgruppe am UKS

seit 11/05 Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie
Abteilung für Allgemeine Pädiatrie, Prof. Dr. M. Zemlin
Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg

seit 10/04 Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

05/99 -10 /05 ÄIP/ Assistenzärztin Abteilung für Pädiatrie, Prof. Dr. W. Rauh
Krankenanstalt Mutterhaus der Borromäerinnen, Trier

BERUFLICHE QUALIFIKATIONEN

05/2017	DGKiM-Zertifikat Kinderschutzmedizin
05/10	IFEPAG Zertifikat Kinder- und Jugendgynäkologie
06/08	Anerkennung zur Kinder-Endokrinologin und –Diabetologin

AUFGABEN / ÄMTER

Seit 2024	Mandat AWMF S3 Leitlinie: Hormonelle Verhütung
Seit 2023	Mandat AWMF S2k Leitlinie: Diagnostik und Therapie des polyzystischen Ovarsyndroms
Seit 2022	Mandat Aktualisierung AWMF S3(+) Leitlinie: Kindesmisshandlung, -missbrauch, -vernachlässigung unter Einbindung der Jugendhilfe und Pädagogik (Kinderschutzleitlinie)
Seit 2021	wiss. Leitung interdisziplinärer Qualitätszirkel „Kinderschutz“, Homburg/ Saarbrücken
Seit 2017	2. Vorsitzende der AG Kinder- und Jugendgynäkologie der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) - Wissenschaftliche Leitung Intensivkurse I und II Kinder- und Jugendgynäkologie (jährlich) - Wissenschaftliche Leitung Berliner Symposium Kinder- und Jugendgynäkologie (alle 2 Jahre)
Seit 2014	Vorstandsmitglied der AG Kinder- und Jugendgynäkologie der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)
Seit 2013	1. Vorsitzende „Förderverein der Kinderschutzgruppe am UKS“
Seit 2010	Qualitätszirkel „Transsexualität“, Saarbrücken
Seit 2005	Sachverständige Gutachterin zu „Sexuellem Kindesmissbrauch“

Lehmann-Kannt S: Consilium: Vulvodynie, Kinder- und JugendarztJg. 54 , (2023)

Schönberger T, **Lehmann-Kannt S:** Androgenisierung in Kindheit und Pubertät - Differenzialdiagnosen und Therapie, Gynäkologische Praxis, 54, 1-12 (2023)

Heitmann C, **Lehmann-Kannt S:** Auffälligkeiten des äußeren Genitales im Kindesalter, Die Gynäkologie, Themenheft Kindergynäkologie, Springer (2023)

Oppelt PG, **Lehmann-Kannt S** (Hrsg.): FAQ Kinder- und Jugendgynäkologie, Antworten – prägnant und praxisnah, Elsevier (2023)

Lehmann-Kannt S: Entwicklung eines Schutzkonzeptes als Reaktion auf Missbrauchsverdachtsfälle am Beispiel Universitätsklinikum des Saarlandes
In: Allroggen M, Fegert J et al (Hrsg.): Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt in medizinischen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, Springer (2023)

Lehmann-Kannt: Pseudomonas im Vulvaabstrich **Consilium Pädiatrie Fragen- und Antwortheft** 93_2022, Infectopharm

Schönberger T, **Lehmann-Kannt S:** Androgenisierung in Kindheit und Pubertät - Differenzialdiagnosen und Therapie, Pädiatrische Praxis, 99/01 (2022)

Faas TM, **Lehmann-Kannt S:** Physiologische periostale Reaktion oder Kindesmisshandlung, Pädiatrie 34, 40-41, Springer (2022)

Delisle B, Dunstheimer D, Hoyer-Kuhn H, **Lehmann-Kannt S**, Schenk J: Die Bedeutung von Schilddrüsenfunktionsstörungen in der Kinder- und Jugendgynäkologie, Korasion 36 (2021)

Lehmann-Kannt S: Consilium: Zusätzliche Brustdrüse, Kinder- und Jugendarzt Jg.52 , Nr. (2021)

MITGLIEDSCHAFTEN

Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendgynäkologie e.V. (AG der DGGG)

Deutsche Gesellschaft Kinderschutz in der Medizin (DGKiM)

Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE)

Deutsche Gesellschaft Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie e.V. (DGPAED)

Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin (DGKJ)

Homburg, 08.08.24